

Organisatorisches

Wer kann mitmachen?

Teilnehmen können Gewerkschaftsjugend, Schülerinnen und Schüler an Berufsschulen/-kollegs und alle Jugendlichen, die sich derzeit in einer beruflichen Ausbildung befinden – aus dem ganzen Bundesgebiet. Zum Beispiel: Azubis eines Jahrgangs mit ihren Ausbilderinnen und Ausbildern, Klassenverbände an Berufsschulen und überbetrieblichen Ausbildungszentren mit ihren Lehrerinnen und Lehrern, Arbeits- und Projektgruppen an Berufsschulen, in Betrieben und Verwaltungen, Jugend- und Ausbildungsvertretungen (JAV), gewerkschaftliche Gruppen oder Initiativen.

Welche Beiträge werden gesucht?

Gesucht werden Beiträge, die im Jahr 2019 und 2020 entstanden sind und bei keinem Wettbewerb prämiert wurden. Die Darstellungsform ist frei.

Was ist bei den Urheberrechten zu beachten?

Die Teilnehmer*innen versichern, dass sie über alle Rechte am eingereichten Beitrag verfügen und der Beitrag frei von Rechten Dritter (inkl. verwendete Musik, Filmausschnitte etc.) ist sowie bei der Darstellung von Personen keine Persönlichkeitsrechte verletzt werden. **Weitere Infos zum Urheberrecht enthalten unsere Teilnahmebedingungen:** www.gelbehand.de/wettbewerb

In welcher Form soll der Beitrag einreicht werden?

Der Beitrag ist in digitaler Form (z.B. als Video-, Audio-, jpg- oder PDF-Datei) einzureichen. Mit dem Beitrag ist das Anmeldeformular ausgedruckt, ausgefüllt (keine Handschrift!) und unterschrieben in Original sowie in digitaler Form (als Word-Datei ohne Unterschrift) einzureichen.

Bei multimedialen Beiträgen sind Wiedergabeprogramme anzugeben sowie Quelle (z.B. Link) zum Herunterladen der angegebenen Programme. Beiträge, die mit herkömmlichen und kostenlosen Programmen nicht wiedergegeben werden können, können im Wettbewerb nicht berücksichtigt werden.

Wer entscheidet?

Die Gewinner*innen des Wettbewerbes werden durch eine Jury ermittelt.

Preisverleihung

Die feierliche Preisverleihung findet am 19. März 2021 in Bremen statt.

Teilnahmebedingungen

Die vollständigen Teilnahmebedingungen, alle Infos zur Einsendung, die Anmeldeformulare usw. findet Ihr unter: www.gelbehand.de/wettbewerb

Wer wir sind

Der gewerkschaftliche Verein Mach' meinen Kumpel nicht an! – für Gleichbehandlung, gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus e.V. tritt für gleiche Rechte für alle ein. Seit seiner Gründung vor über 30 Jahren engagiert er sich gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Rechtsextremismus. Damit ist der Verein eine der ältesten antirassistischen Organisationen in Deutschland. Sein Schwerpunkt liegt in der aufklärenden und präventiven Tätigkeit. Er unterstützt Jugendliche und Erwachsene in ihrem sozialen und politischen Engagement gegen Rassismus und für ein interkulturelles Miteinander.

Wettbewerb „Die Gelbe Hand“

Bereits zum vierzehnten Mal schreibt der Verein Mach' meinen Kumpel nicht an! – für Gleichbehandlung, gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus e.V. den Wettbewerb „Die Gelbe Hand“ aus: „Wir rufen Euch dazu auf, Beiträge gegen Ausgrenzung, Rassismus und für die Gleichberechtigung in der Arbeitswelt einzusenden. Macht mit und beteiligt Euch!“

Kontakt

Mach' meinen Kumpel nicht an! – für Gleichbehandlung, gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus e.V.

Franz-Rennefeld-Weg 5 | 40472 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 43 01-193

E-Mail: info@gelbehand.de | Web: www.gelbehand.de

Der diesjährige Wettbewerb wird unterstützt von:



Impressum: Mach' meinen Kumpel nicht an! – für Gleichbehandlung, gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus e.V., Franz-Rennefeld-Weg 5, 40472 Düsseldorf. V.i.S.d.P.: Giovanni Pollice. Coverbild: balabolka / Adobe Stock

MACH' MEINEN KUMPEL
NICHT AN!



DIE GELBE HAND WETTBEWERB 2020/21

Aktiv gegen Rassismus und
Rechtsextremismus in der Arbeitswelt



Grußwort des Schirmherren

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer, liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,

angesichts der aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen wird die Stärkung unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung sowie einer solidarischen Gesellschaft ohne Hass und Ausgrenzung immer wichtiger.

Ziel ist eine Gesellschaft, in der alle Menschen frei und selbstbestimmt leben können. Eine Gesellschaft ohne spaltende und rassistische Rhetorik, ohne Hetze, Angst und Gewalt. Wir alle sind darum aufgefordert zu widersprechen, wenn die Grundwerte unserer Gesellschaft infrage gestellt werden. Jede und jeder ist aufgefordert, sich aktiv einzusetzen für den Schutz der Menschenwürde, für Respekt und Anerkennung. Im Arbeitsleben heißt das: Es braucht ein Betriebsklima, in dem jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter wertgeschätzt wird und zum Erfolg eines Unternehmens beitragen kann – ungeachtet des Geschlechts, der Herkunft, des Alters, der sexuellen Identität, der Religion oder einer eventuell vorhandenen Behinderung. Das Ziel ist ein Arbeitsumfeld, in dem sich niemand verstecken muss und jeder Einzelne seinen Beitrag zum Erfolg des Ganzen leisten kann. Und was für den Arbeitsplatz gilt, das gilt auch für Schulen und Vereine, das gilt für die ganze Gesellschaft.

Die gewerkschaftliche Initiative »Mach meinen Kumpel nicht an!« gibt es bereits seit über 30 Jahren. Sie engagiert sich für Gleichbehandlung und gegen Fremdenfeindlichkeit, gegen Rassismus und Homophobie, für den Schutz von Minderheiten.

Als Schirmherr von »Mach meinen Kumpel nicht an!« bin ich gespannt auf die Projekte und Beiträge aus dem Kreis der jungen Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter, der Auszubildenden und Berufsschülerinnen und Berufsschüler.

Als Schirmherr von »Mach meinen Kumpel nicht an!« bin ich gespannt auf die Projekte und Beiträge aus dem Kreis der jungen Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter, der Auszubildenden und Berufsschülerinnen und Berufsschüler.

Bürgermeister Dr. Andreas Bovenschulte

Präsident des Senats der Freien Hansestadt Bremen

Der Wettbewerb „Die Gelbe Hand“ 2020/21



Liebe Auszubildende, Berufsschüler*innen, Gewerkschaftsjugend,

Ihr alle seid aufgefordert, Euch zu beteiligen und mit einem Wettbewerbsbeitrag ein kreatives Zeichen gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus, Rechtsextremismus, Diskriminierung und für ein solidarisches Miteinander zu setzen.

Wir suchen Eure Beiträge, die in den Jahren 2019 und 2020 entstanden sind. Bei der Wahl der Darstellungsformen seid Ihr vollkommen frei. Die Hauptsache ist, dass Eure Projekte Andere motivieren, selbst gegen Fremdenfeindlichkeit, Diskriminierung und für Gleichbehandlung aktiv zu werden.

Einsendeschluss: 15. Januar 2021

Preise:

- 1. Preis: 1000 €
- 2. Preis: 500 €
- 3. Preis: 300 €
- Sonderpreis Bremen: 500 €
- Sonderpreis DGB-Jugend Niedersachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt: 500 €
- Sonderpreis DGB-Jugend Nordrhein-Westfalen: 500 €

News zum Wettbewerb

Aktuelle Informationen zum Wettbewerb etwa die Jury-Zusammensetzung oder Anregungen für Eure Beiträge sowie Formulare findet Ihr unter www.gelbehand.de/wettbewerb



Grußwort des Schirmherren

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Auszubildende,

es ist erschreckend, wie sich das politische Klima in den letzten Jahren verändert hat. Wir erleben Hass und Ausländerfeind-

lichkeit, rassistische und antisemitische Übergriffe und einen parlamentarisch verfestigten Rechtspopulismus, den ich nicht mehr für möglich gehalten hätte. Dem müssen wir entschlossen entgegenreten – egal ob in der Schule, im Betrieb oder in unserer Freizeit.

Der Kumpelverein tut genau das. Seit fast 35 Jahren engagiert er sich für Gleichberechtigung und Chancengleichheit in der Arbeitswelt, er setzt ein wichtiges Zeichen gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit. Der Verein kämpft für eine friedliche, offene Gesellschaft und ist ein fester und unheimlich wichtiger Bestandteil der gewerkschaftlichen Arbeit. Das ist gelebte Solidarität, dafür steht der DGB seit seiner Gründung vor über 70 Jahren.

Deswegen danke ich der „Gelben Hand“ und allen Unterstützern für ihr Engagement. Und deswegen finde ich es klasse, dass dieser Wettbewerb ganz praktisch und kreativ dazu aufruft, das Bild einer Gesellschaft zu entwerfen, wie wir sie uns vorstellen. Eine Gesellschaft, in der jeder die gleichen Chancen hat, unabhängig von seiner Herkunft, Religion oder Lebensweise.

Euer Engagement hält unsere Gesellschaft zusammen.

Ich danke Euch für Euren Einsatz und freue mich auf viele spannende Einsendungen.

Reiner Hoffmann

Vorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbundes